



Del 28 de juny al 26 d'agost - 1997

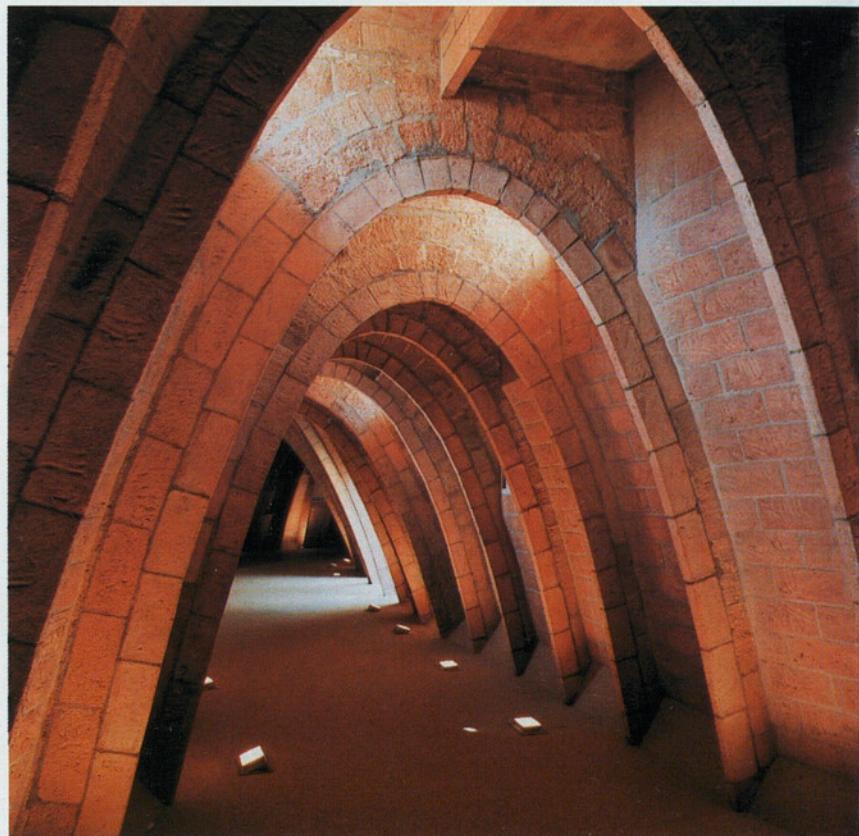
Torroella de Montgrí  
Costa Brava

XVII festival  
internacional  
de música

membre  
de l'associació  
europea  
de festivals

El festival internacional  
de música de Torroella  
de Montgrí té la  
col·laboració i el  
patrocini de  
Fundació Caixa  
de Catalunya

La Pedrera  
Barcelona  
Espai Gaudí



FUNDACIÓ CAIXA DE CATALUNYA



2

Diumenge,  
29 de juny  
22.30 h/Església

*Música coral.  
Els valses de Brahms*

Cor de Cambra del  
Palau de la Música  
Catalana

(Patrocinat per Fundació Caixa  
de Catalunya)

Jordi Casas,  
director

Àngel Soler i  
Josep Surinyach,  
piano

Cor de Cambra del Palau de la Música Catalana  
(Patrocinat per Fundació Caixa de Catalunya)

Jordi Casas,  
director

Àngel Soler i  
Josep Surinyach,  
piano

I

*Liebeslieder-Walzer, Op.52*

Brahms

1. Rede, Mädchen, allzu liebes
2. Am Gesteine rauscht die Flut
3. O die Frauen
4. Wie des Abends schöne Röte
5. Die grüne Hopfenranke
6. Ein kleiner, hübscher Vogel
7. Wohl schön bewandt war es
8. Wenn so lind dein Auge mir
9. Am Donaustrand
10. O, wie sanft die Quelle
11. Nein, es ist nicht auszukommen
12. Schlosser auf und mache Schlösser
13. Vögelein durchrauscht die Luft
14. Sieh, wie ist die Welle klar
15. Nachtigall, sie singt so schön
16. Ein dunkeler Schacht ist Liebe
17. Nicht wandle, mein Licht
18. Es bebet das Gesträuche

II

*Neue Liebeslieder, Op. 65*

Brahms

1. Verzicht, o Herz, auf Rettung
2. Finstere Schatten der Nacht
3. An jeder Hand die Finger
4. Ihr schwarzen Augen
5. Wahre, wahre deinen Sohn
6. Rosen steckt mir an die Mutter
7. Vom Gebirge, Well' auf Well'
8. Weiche Gräser im Revier
9. Nagen am Herzen
10. Ich kose süß mit der und der
11. Alles, alles in den Wind
12. Schwazer Wald
13. Nein, Geliebter, setze dich
14. Flammenauge, dunkles Haar
15. Nun, ihr Musen, genug!

## LIEBESLIEDER - WALZER, Op. 52

1. Rede, Mädchen, allzu liebes, das mir in die Brust die kühle,  
hat geschleudert mit dem Blicke diese wilden Glutgefühle!  
Willst du nicht dein Herz erweichen, willst du eine Oberframe,  
rasten ohne traute Wonne, oder willst du, dass ich komme?  
Rasten ohne traute Wonne nicht so bitter will ich büss'en.  
Komme nur, du schwarzes Auge, komme, wenn die Sterne grüssen.

2. Am Gesteine rauscht die Flut, hefting angetrieben;  
Wer da nicht zu seufzen weiss, lernt es unter'm Lieben.

3. O die Frauen, o die Frauen, wie sie Wonne, Wonne tauen!  
Wäre lang ein Mönch geworden, wären nicht die Frauen.

4. Wie des Abends schöne Rötemöcht' ich arme Dirne glüh'n,  
einem, einem zu Gefallen sonder Ende Wonne sprüh'n.

5. Die grüne Hopfenranke, sie schlängelt auf der Erde hin.  
Die junge, schöne Dirne, so traurig ist ihr Sinn!  
Du höre, grüne Ranke Was jebst du dich nicht himmelwärts?  
Du höre, schöne Dirne, wie ist so schwer das Herz?  
Wie höbe sich die Ranke, der keine Stütze Kraft verleiht?  
Wie wäre die Dirne fröhlich, wenn ihr der Liebste weit.

6. Ein kleiner, hübscher Vogel nahm den Flug  
zum Garten hin, da gab es Obst genug.  
Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär,  
ich säumte nicht, ich täte so wie der.  
Leimrutenarglist lauert an dem Ort,  
der arme Vogel konnte nicht mehr fort.  
Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär,  
ich säumte doch, ich täte nicht wie der.  
Der Vogel kam in eine schöne Hand,  
da tat es ihm, dem Glücklichen, nicht and.  
Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär,  
ich säumte nicht, ich täte doch wie der.

7. Wohl schön bewandt war es vor ehe  
mit meinem Leben, mit meiner Liebe,  
durch eine Wand, ja durch zehn Wände  
erkannte mich des Freundes Sehe.  
Doch jetzo, wehe,  
wenn ich dem Kalten auch noch so dicht  
vor'm Auge stehe,  
es merkts sein Auge, sein Herze nicht.

8. Wenn so lind dein Auge mir und so lieblich schauet,  
jede letzte Trübe flieht, welche mich umgrauet.  
Dieser Liebe schöne Glut, lass sie nicht verstieben!  
Nimmer wird, wie ich, so treu, dich ein anderer lieben.

1. Parla, noia, l'estimada, qui desvetllà amb sa mirada  
en aquest cor tan glaçat, ardent, fogós sentiment.  
El teu cor, ¿no es commourà? Tu que ets més que devota  
¿rebutjaràs el plaer? ¿O és que vols que vingui jo?  
¿Hauré d'expiar mon goig?  
Vine doncs, la dels ulls negres, quan sortiran els estels.

2. Pica l'aigua en el rocall amb impetuosa força.  
Si no saps què és sospirar, ho aprens tan bon punt estimes.

3. iAi les dones, ai les dones, delícia com la rosada!  
Temps ha que jo fóra monjo si no fos que hi ha dones.

4. Roja, com un bell capvespre, em voldria tornar jo,  
i complaure aquell qui estimo amb delícies sense fi.

5. Els sarments verds corren per terra,  
ique trista està la noia maca!  
Escolta, sarment, ¿per què no t'enlaires cap al cel?  
Escolta, noia bonica, tu que ara estàs trista:  
¿pot enlairar-s el sarment si li manca un fort suport?  
¿pot estar alegre la noia quan l'estimat està lluny?

6. Un ocellet molt bonic va volar  
cap al jardí on hi ha fruita abundosa.  
Si jo fos un ocell bonic,  
faria el mateix que ell.  
Una trampa hi ha al jardí  
i l'ocell s'ha d'aturar.  
Si jo fos un ocell bonic,  
no faria pas com ell.  
Una mà bonica el pren  
i iquin goig! no li fa mal.  
Si jo fos un ocell bonic  
faria el mateix que ell.

7. Quin goig que em feia un altre temps  
la meva vida, quin goig el meu amor.  
Un mur o déu hi havia entre tots dos,  
però l'amic sempre sabia que era jo.  
Ara, però, que trist, ai quin dolor,  
ara li sóc del tot indiferent,  
encara que jo em trobi davant d'ell  
son ull no em veu, no em veu tampoc son cor.

8. Quan em miren els teus ulls amb dolcesa i suavitat,  
s'esvaeix la melangia que m'havia trasbalsat.  
No deixis pas que s'apagui aquest bell amor ardent.  
Cap altre t'estimarà amb tanta fidelitat.

9. Am Donaustrande, da steht ein Haus,  
da schaut ein rosiges Mädchen aus.  
Das Mädchen ist wohl gut gehegt,  
zehn eiserne Riegel sind vor die Türe gelegt.  
Zehn eiserne Riegel, das ist ein Spass.  
die spreng'ich, als wären sie nur von Glas.  
Am Donaustrande, da steht ein Haus,  
da schaut ein rosiges Mädchen aus.

10. O, wie sanft die Quelle sich durch die Wiese Windet!  
O wie schön, wenn Liebe sich zu der Liebe findet!

11. Nein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten;  
Alles wissen sie so giftig auszudeuten.  
Bin ich heiter, hegen soll ich lose Triebe;  
bin ich still, so heisst's, ich wäre irr aus Liebe.  
Nein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten,  
Alles wissen sie so giftig auszudeuten.

12. Schlosser auf und mache Schlösser,  
mache Schlösser ohne Zahl,  
denn die bösen Mäuler will  
ich schliessen allzumal!.

13. Vögelein durchrauscht die Luft, sucht nach einem Aste;  
Und das Herz ein Herz begehrte, wo es selig raste.

14. Sieh, wie ist die Welle klar, blickt der Mond hernieder!  
Die du meine Liebe bist, liebe du mich wieder!

15. Nachtigall, sie singt so schön, wenn die Sterne funkeln;  
Liebe mich, geliebtes Herz, küsse mich im Dunkeln!.

16. Ein dunkeler Schacht ist Liebe  
ein gar zu gefährlicher Bronnen;  
da fiel ich hinein, ich Armer,  
kann weder hören noch seh'n,  
nur denken an meine Wonnen,  
nur stöhnen in meinen Wehn'.

17. Nicht wandle, mein Licht, dort aussen im Flurbereich!  
die Füsse würden dir, die zarten, zu nass, zu weich.  
All überströmt sind dort die Wege, die Stege dir,  
so überreichlich trännte dorten das Auge mir.

18. Es bebet das Gesträuche,  
gestreift hat es im Fluge  
ein Vögelein.  
In seiner Art erbebet  
die Seele mir, erschüttert  
von Liebe,  
Lust und Leide, gedenkt sie dein.

9. Al voral del Danubi hi ha una casa  
on hi viu una noia molt bonica.  
La noia està ben protegida:  
deu baldes de ferro té la porta.  
i Deu baldes de ferro, això no és res!  
Jo les trencó com si fossin cristall.  
Al voral del Danubi hi ha una casa  
on hi viu una noia molt bonica.

10. i Amb quina suavitat corre el rierol pels prats!  
i Quin goig quan el que estima sap que és estimat!

11. No, en aquest món no és pas possible viure en pau,  
perquè la gent sempre pensa malament:  
si estic content, és que em dominen els instints,  
si estic callat, és que d'amor m'he tornat boig.  
Bé, doncs, en aquest món no és pas possible viure en pau,  
perquè la gent sempre pensa malament.

12. Bé manyà, a treballar,  
a fer panys sense parar,  
que tinc ganys de tancar  
tot el que és mal parlar.

13. L'ocellet recorre els aires tot cercant una branqueta,  
i el cor vol un altre cor per a reposar feliç.

14. Mira, l'aigua està tan clara que la lluna s'hi emmiralla.  
Tu que ets el meu amor, estima'm com ho faig jo.

15. i Com refila el rossinyol quan fulguren les estrelles!  
Estima'm ja, amor meu i besa'm en la foscuria.

16. L'amor és un pou molt fosc,  
és un pou molt perillós;  
jo hi caiguí, desventurat,  
i no puc oir ni veure,  
només penso en mes delícies  
i gemego en els meus dols.

17. No vagis a passejar, llum meva, per aquells camps,  
que els teus peus tan delicats es quedaran ben mullats.  
Els camins i els viaranys estan del tot inundats;  
llàgrimes en abundor vessaren allà els meus ulls.

18. Tremolen els matolls  
perquè els ha acariciat  
un ocell volador.  
Igualment s'estremeix  
l'ànima dintre meu  
trasbalsada d'amor,  
de plaer i dolor, i només pensa en tu.

## NEUE LIEBESLIEDER, OP. 65

«Neue Liebeslieder»  
Op. 65 Nr. 1-15 (1874)  
Verse aus «Polydora» de G.F.  
Daumer nach Tanzliedern aus  
verschiedenen Ländern.

1. Verzicht, o Herz, auf Rettung,  
Dich wagend in der Liebe Meer!  
Denn tausend Nachen Schwimmen  
Zertrümmert am Gestad' umher!

2. Finstere Schatten der Nacht,  
Wogen und Wirbelgefahr!  
Sind wohl, die da gelind  
Rasten auf sicherem Lande,  
Euch zu begreifen imstande?  
Das ist der nur allein, Welcher auf  
hoher See  
Stürmischer Öde treibt,  
Meilen entfernt von Strande.

3. An jeder Hand die Finger  
Hatt' ich bedeckt mit Ringen,  
Die mir geschenkt mein Bruder  
In seinem Liebessinn;  
Und einen nach dem andern  
Gab ich dem schönen, aber  
Unwürdigen Jüngling hin.

4. Ihr schwarzen Augen, Ihr dürft nur  
winken Paläste fallen Und Städte  
sinken.

Wie sollte stehen  
In solchem Strauss  
Mein Herz, von Karten  
Das schwache Haus!

5. Wahre, wahre deinen Sohn,  
Nachbarin, vor Wehe,  
Weil ich ihn mit schwarzem Aug'  
Zu bezaubern gehe.  
O, wie brennt das Auge mir,  
Das zu zünden fodert!  
Flammet ihm die Seele nicht-  
Deine Hütte lodert.

## NOVES CANÇONS D'AMOR, OP. 65

«Noves cançons d'amor»  
Op. 65 núms. 1-15 (1874)  
Poemes extrets de «Polydora» de  
G.F. Daumer sobre cançons de  
dansa de diversos països.

1. Cor renuncia al salvament,  
si pel mar de l'amor t'arrisques,  
perquè mil barques floten  
rompudes entorn de la platja.

2. Ombres obscures de la nit,  
perill d'ones i de vòrtex!  
Són potser els qui reposen  
tranquils en terra ferma  
capaços de comprendre-us?  
Solament ho és  
el qui en la soledat ferotge  
del mar tempestuós va a la deriva,  
allunyat moltes milles de la platja!

3. Els dits de cada mà  
amb tot d'anells cobria,  
com a prova d'amor  
donats pel meu germà.  
I l'un darrera l'altre  
els vaig lliurar al formós  
però indigne donzell.

4. Només, ulls negres,  
que us deixin fer l'ullet  
cauen palaus  
i les ciutats s'enfonsen.

Com hauria el meu cor  
-feble castell de cartes-  
d'estar dempeus en tal combat?

5. Preserva, veïna,  
el teu fill de mal  
perquè jo amb negres ulls  
vaig a encisar-lo  
Com els ulls se m'abrusen  
que reclamen incendi!  
Si no se li ablama l'ànima,  
la teva cabana es crema.

6. Rosen steckt mir an die Mutter,  
Weil ich gar so trübe bin.  
Sie hat Recht, die Rose sinket,  
So, wie ich, entblättert hin.

7. Vom Gebirge, Well' auf Well',  
Kommen Regengüsse,  
Und ich gäbe dir so gern  
Hunderttausend Küssen.

8. Weiche Gräser im Revier,  
Schöne stille Plätzchen-  
O, wie linde ruht es hier  
Sich mit einem Schätzchen!

9. Nagem am Herzen  
Fühl'ich ein Gift mir.  
Kann sich ein Mädchen,  
Ohne zu frönen Zärtlichem Hang,  
Fassen ein ganzes  
Wonneberaubtes Leben entlang?

10. Ich kosse süß mit der und der  
Und werde still und kranke;  
Denn ewig, ewig kehrt zu dir,  
O Nonna, mein Gedanke!

11. Alles, alles in den Wind  
Sagst du mir, du Schmeichler!  
Allesamt verloren sind  
Deine Müh'n, du Heuchler!

Einem andern Fang zulieb  
Stelle deine Falle!  
Denn du bist ein loser Dieb,  
Denn du buhlst um alle!

12. Schwarzer Wald,  
(dein Schatten is so düster!  
Armes Herz,  
(dein Leiden ist so drückends!  
Was dir einzig wert,  
(es steht vor Augen;  
Ewig untersagt  
(ist Huldvereinung.

13. Nein, Geliebter, setze dich  
Mir so nahe nicht!  
Starre nicht so brünstiglich  
Mir ins Angesicht.

6. Em posa roses la mare  
perquè estic molt trista.  
Té raó, la rosa cau,  
esfullada, tal com jo.

7. A onades, de la muntanya  
vénen els xàfecs,  
i jo et daria de grat  
ben bé cent mil besos!

8. Herbes tendres de la conca,  
bell, tranquil indret!  
Que és suau de reposar  
aquí amb la persona amada!

9. Sento que em roseiga  
el cor un verí.  
Pot una noia,  
no asservida a afeció d'amor;  
acceptar tota  
una vida orbada de delit?

10. Amb gust n'acaron moltes  
i esdevinc mut i malalt  
perquè sempre, sempre es gira  
vers tu el meu record, oh Nonna!

11. Tot el que em dius, llagoter,  
tot ho contes en el vent!  
Tots els teus fatics plegats  
no et valdran, hipòcrita!

Per obtenir una altra presa  
posa el teu parany!  
Perquè tu ets un lladre solt,  
tu les pretens totes!

12. Bosc negre,  
(la teva ombra és tan obscura!  
Pobre cor,  
(la teva pena és tan dura!  
L'únic que mereixes  
(davant teu ho tens.  
T'és interdit per sempre  
(d'heure mercé.

13. No et col.loquis estimat  
tan devora meu!  
No em miris de fit a fit  
tan ardentment el rostre.

Wie es auch im Busen brennt,  
Dämpfe deinen Trieb,  
Dass es nicht die Welt erkennt,  
Wie wir uns so lieb!

14. Flammenauge, dunkles Haar,  
Knabe wonig und verwogen!  
Kummer ist durch dich hinein  
In mein armes Herz gezogen.

Kann in Eis der Sonne Brand,  
Sich in Nacht der Tag verkehren?  
Kann die heisse Menschenbrust  
Atmen ohne Glutbegehrn?

Ist die Flur so voller Licht,  
Dass die Blum'im Dunkel stehe?  
Ist die Welt so voller Lust,  
Dass das Herz in Qual vergehe?

15. Zum Schluss: Johann Wolfgang von Goethe

Nun, ihr Musen, genug!  
Vergebens strebt ihr zu schildern,  
Wie sich Jammer und Glück  
wechseln in liebender Brust.  
Heilen könnet die Wunden  
ihr nicht, die Amor geschlagen;  
Aber Linderung kommt  
einzig, ihr Guten, von euch.

Com que al pit també hi ha incendi,  
frena el teu impuls,  
ja que el món no coneix pas  
l'amor que ens tenim.

14. Ulls flamígers, cabells foscos,  
noi deliciós i audaç,  
per tu la pena ha passat  
a dins del meu pobre cor!

Pot tornar-se gel el sol,  
convertir-se el dia en nit,  
sense anhel ardent el càlid  
pit de l'home respirar?

Si el camp és reblert de llum,  
seran les flors a la fosca?  
Si el món és ple de plaer,  
morirà el cor de turment?

15. Com a final: Johann Wolfgang von Goethe

Oh, muses, ara prou!  
Debades voleu contar  
com sort i dissорт canvien  
en el cor que estima.  
Les ferides no podeu guarir  
a l'amor fetes,  
però l'alleujament només ve  
de vosaltres, benignes.

(Versió de Jordi Mas Antó)

## COR DE CAMBRA DEL PALAU DE LA MÚSICA CATALANA

Versàtil i rigorós; amb un repertori eclèctic i receptiu a qualsevol estètica; dinàmic funcionalment i obert a la col.laboració amb qui tingui la Música per divisa.

Aquests són alguns trets determinants del Cor de Cambra del Palau de la Música Catalana (dirigit per Jordi Casas), creat el 1990 per l'Orfeó Català amb el

patrocini de la Fundació Caixa de Catalunya.

I així ho testimonien tant el seu ritme d'actuacions -una mitjana de trenta concerts l'any- com l'opinió dels solistes que hi han col.laborat (d'Elena Obraztsova a Simon Estes), de les batutes que l'han dirigit (de Pierre Cao a Gustav Leonhardt) i de les orquestres i conjunts instrumentals amb qui ha actuat (del Concertino d'Amsterdam a la Scottish Chamber Orchestra).

La categoria del Cor de Cambra del Palau de la Música Catalana -reconeguda amb la concessió, per la Generalitat de Catalunya, del Premi Nacional de Música 1994 -ha estat revalidada amb els enregistraments efectuats i amb la presència a destacats centres musicals peninsulars i d'altres països europeus, i a nuclis de prestigi d'Estats Units i d'Israel.

Als sis anys del seu concert inaugural, el Cor de Cambra del Palau de la Música Catalana és una de les realitats més sòlides, i de futur més esperançador, del panorama musical català.-

### JORDI CASAS BAYER

Jordi Casas Bayer cursà els primers estudis musicals a l'Escolania de Montserrat i, posteriorment, els complejà a Barcelona, on també estudià Dret i Filosofia.

Ha treballat la direcció coral a Catalunya i a l'estrange i ha aprofundit els terrenys de la cultura vocal i de la música renaixentista. Instructor internacional del moviment coral «A Coeur Joie», ha estat professor de direcció coral en diversos cursos, tant nacionals com estrangers.

Ha estat fundador de la Coral Càrmina i el seu director durant més de 15 anys, i també director durant dos cursos del Cor de Ràdio Televisió Espanyola.

Des del mes de setembre de 1988 és el director musical de l'Orfeó Català, i des del setembre de 1990 ho és, també, del Cor de Cambra del Palau de la Música Catalana.

### ÀNGEL SOLER

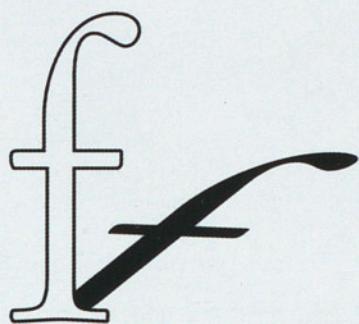
Nascut a Barcelona, cursà estudis de piano amb els mestres Jordi Torra i Mercè Rodós i s'inicià en la música de cambra -una de les seves especialitats com a concertista i professor- amb el mestre Joan Massià. Estudià, també, al Mozarteum de Salzburg, amb Paul Schilawsky, Walter Klien i Gerald Moore.

Ha actuat amb figures tan destacades com J.P. Rampal, R. Aldulescu i L. Streicher. Ha陪同 cantants tan prestigiosos com Victòria dels Àngels, Montserrat Alavedra, Anton Dermota, Anna Ricci i Josep Carreras. Paral·lelament, s'ha dedicat intensament a la pedagogia. Actualment dirigeix l'Estudi de Música Àngel Soler, especialitzat en l'ensenyament del solfeig i del piano.

### JOSEP SURINYACH

Neix a Torelló (Barcelona), on inicia els seus estudis musicals. Posteriorment completa la seva formació pianística amb Maria Jesús Crespo al Conservatori Superior Municipal de Música de Barcelona aconseguint les màximes qualificacions.

Des del 1992 és pianista del Cor de Cambra del Palau de la Música Catalana amb el qual ha participat en diverses ocasions en els cicles Palau 100 i Euroconcert, així com en les darreres gires per Estats Units, Alemanya i Israel. Ha actuat també en el cicle *Els diumenges al Palau*. Recentment ha intervингut en el montatge de *Les Noces* de Stravinsky i els *Valsos* de Brahms sota la direcció de Jordi Casas.



EUROPEAN  
FESTIVALS  
ASSOCIATION  
1997

120B, rue Lausanne CH-1202 Geneva  
Tel. 41.22.732 28 03 Fax 41.22.738 40 12

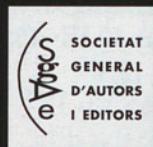
AIX -EN- PROVENCE  
AMSTERDAM 31.V- 30.VI  
ANKARA 30.III- 15.IV,  
30.IV- 15.V  
ATHENAS VI- IX  
BAD KISSINGEN  
14.VI- 13.VII  
BARCELONA 25.VI- 31.VII  
BAYREUTH 25.VII- 28.VIII  
BERGEN 21.V- 1.VI  
BERLIN 6- 30.IX  
BRATISLAVA 26.IX- 10.X  
BREGENZ 17.VII- 21.VIII  
BRESCIA- BERGAMO  
3.V- 7.VI  
BRNO 23.III- 5.IV,  
22.IX- 11.X  
BUDAPEST 14- 31.III, IX- X  
CHELTENHAM 5- 20.VII  
CUENCA 23- 30.III  
DRESDEN 17.V- 1.VI  
DROTTNINGHOLM  
1.VI- 31.VIII  
DUBROVNIK 10.VII- 25.VIII  
ECHTERNACH 15.V- 8.VII  
EDINBURGH 10- 30.VIII  
ESTORIL 1.VII- 16.VIII  
FIRENZE 3.V- 30.VI  
GRANADA 20.VI- 6.VII  
GSTAAD 18.VII- 6.IX  
HELSINKI 22.VIII- 7.IX  
INNSBRUCK 16- 30.VIII  
ISTANBUL 15- VI- 8.VII  
JERUSALEM 29.V- 15.VI  
LINZ 13.IX- 5.X  
LJUBLJANA  
22- 27.VI, 5.VII- 31.VIII  
LONDON BBC PROMS  
18.VII- 13.IX  
LUDWIGSBURG 30.V- 21.IX  
LUZERN 19- 23.III,  
16.VIII- 10.IX  
MONTE- CARLO 30.III- 5.V  
MONTREUX- VEVEY  
27.VIII- 15.IX  
MÜNCHEN 30.VI- 31.VII  
OHRILD 12.VII- 20.VIII  
ORANGE 12.VII- 5.VIII  
OSAKA 4- 30.IV  
OSSIACH- VILLACH  
4.VII- 30.VIII  
PERALADA 11.VII- 20.VIII  
PESARO 9- 24.VIII  
PRAHA 12.V- 2.VI  
RAVENNA 16.VI- 26.VII  
SALZBURG 19.VII- 31.VIII  
SAN SEBASTIAN  
7.VIII- 2.IX  
SANTANDER 2.VIII- 2.IX  
SARAJEVO 7.II- 21.III  
SAVONLINNA 5.VII- 4.VIII  
SCHLESWIG- HOLSTEIN  
6.VII- 24.VIII  
SCHWETZINGEN  
26.IV- 11.VI  
SOFIA  
STRESA 26.VIII- 20.IX  
TORINO 1- 21.IX  
TORROELLA DE  
MONTGRÍ  
28.VII- 26.VIII  
UTRECHT 29.VIII- 7.IX  
VARNA 1- 11.VI,  
15.VI- 10.VIII  
VERONA 4.VII- 31.VIII  
VLAANDEREN IV- X  
WALLONIE 6.VI- 17.X  
WIEN 9.V- 22.VI  
WROCŁAW 15- 28.VI,  
5- 8.IX

Organitza

Patrocinen



Joventuts Musicals  
de Torroella de Montgrí



CONSELL  
COMARCAL



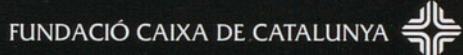
AJUNTAMENT DE  
TORROELLA DE MONTGRÍ



Diputació de Girona



Generalitat de Catalunya  
Departament de Cultura  
Departament d'Indústria  
Comerç i Turisme



Col·laboren

Germans Radresa  
sa.



INSTITUT MONTGRÍ

PARRÒQUIA DE SANT GENÍS

**JORQUERA PIANOS**  
VÍCTOR JORQUERA

Bösendorfer

CATALUNYA  
MÚSICA

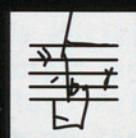


The British Council

GOETHE INSTITUT BARCELONA  
INSTITUT ALEMANY DE CULTURA



COSTA BRAVA GIRONA



Centro para  
la Difusión de  
la Música  
Contemporánea

**ACAC**  
ASSOCIACIÓ  
CATALANA DE  
COMPOSITORS